

1. Linux- Installation:

- Formatieren:
 - hda nicht formatieren
 - sda: alle Partitionen löschen
swap-Partition anlegen (300 MB)
root-Partition anlegen
 - Softwareauswahl: Standardauswahl ohne Office
 - Systemstart: Bootdiskette erzeugen
- Nameserver: 143.93.54.7
136.199.8.101
- Gateway: 143.93.53.99
- Root-Passwort: fh-trier

2. Kommandos (siehe auch Blätter!):

- Benutzerverwaltung:
 - Shell öffnen ODER
 - Strg + Alt + Funktionstaste (F2)
 - → auf die Textkonsole wechseln
 - → Prompt erscheint
 - „...>“ falls man als normaler User angemeldet ist
 - „...#“ falls man als root angemeldet ist
 - > **su -** → User auf root ändern
 - > **su -username** → auf anderen User wechseln
 - # **useradd tux** → User „tux“ anlegen
 - > **man kommando** → Hilfe zu vers. Kommandos
→ Hilfe beenden mit „q“
 - # **passwd tux** → Passwort für „tux“ ändern
 - # **passwd** → Passwort für root ändern
 - > **logout** → sperren des Rechners, ausloggen
 - > **shutdown -h now** → Rechner runterfahren → sofort
 - > **shutdown -r +5** → Rechner rebooten → in 5 Sekunden
 - > **ifconfig** → bestehende Netz-Konfiguration anzeigen
 - Ausgabe: eth0... → Ethernet-Karte
 - ...lo... → virtuelles Netzwerk (tauscht Daten zw. Prozessen aus (Loopback device))
 - > **ping IP-Adresse** → „unendlich“
 - > **ping -c5 IP-Adresse** → 5 mal

3. Navigation im Verzeichnisbaum

- Navigation:
 - `pwd` → zeigt an in welchem Verzeichnis man(n) ist
 - `cd ../../../../` → 3 Verzeichnisse höher gehen
 - `cd /` → ins root-Verzeichnis wechseln
 - `cd test` → in das Unterverzeichnis „test“ wechseln
 - `cd /etc/bin` → absolute Pfadangabe
 - `cd ~` → ins Home-Verzeichnis wechseln
 - `cd` → -----
- Unterverzeichnisse:
 - `ls` → Unterverzeichnisse + Dateien zeigen
 - `ls -l` → + mehr Informationen (SuSE auch nur „l“)
 - `ls -l | less` → Ausgabe seitenweise
- Dateien:
 - `cat datei` → Datei ansehen
 - `vi datei` → Datei mit vi ansehen (s. später)
 - Anzeige von Dateieigenschaften in der linken Seite des Bildes:
 - `lwxwxrwxrwx` → Datei ist ein Link
 - `-...` → normale Datei
 - `d...` → directory
- vers. Dateien:
 - `etc/init.d/rc5.d` (Directory enthält Dateien:)
 - `K11name` → `.../name1` → Kill-Link
 - `S14name` → `.../name2` → Start-Link
 - Kill-Links werden ausgeführt, wenn ein Runlevel beendet wird. Start-Links werden ausgeführt, wenn ein Runlevel gestartet wird.
 - Der Teil hinter dem Pfeil ist die Datei auf die gezeigt wird.
 - `etc/init.d/sshd` (verschiedene Zeilen der Datei:)
 - `./etc/init.d/sshd` → Datei `/etc/init.d/sshd` ausführen
 - `case "$1" in...` → Abfrage ob Dienst gestartet werden soll (falls Variable \$1 == start)
 - `...start)...` → Startblock folgt
 - `...startproc...` → startet den Dienst
 - `...stop)...` → Stopblock
 - `etc/init.d/skeleton`
 - Vorlage für Startsskripte
 - `etc/inittab` (Zeilen:)
 - `id:5:initdefault` → startet den (default-)Runlevel 5
 - `...ctrlaltdel: shutdown -r -t 4 now`
 - bei (Affen-)Tastengriff wird der Rechner rebootet (sofort) (Feel like Windows ☺)

4. vi-Editor:

- `vi dateiname` → öffnen
- 3 verschiedene Modi:
-

